



DOMOWINA

Resolution der 18.Hauptversammlung der Domowina

**Betrifft: Entwurf zur Neufassung der sorbischen
Schulverordnung (SW Schul VO) in Brandenburg**

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg plant eine Überarbeitung der bisherigen Verordnung zur Ausgestaltung des sorbischen und bilingualen Unterrichts. Im Entwurf zur Neufassung steht unter anderem, dass eine Lerngruppe für den Sorbisch-Unterricht und für den bilingualen Unterricht erst dann gebildet werden kann, wenn in ihr mindestens 12 Schüler/Innen sind. Wird diese Zahl nicht erreicht, sollte die Lerngruppe mit Schülern anderer Jahrgänge aufgefüllt werden, und das so lange, bis die geforderte Anzahl erreicht ist.

Die Delegierten der 18. Hauptversammlung der Domowina erwarten, dass das verantwortliche Ministerium die geplante Festlegung der Zahl zurücknimmt. Der Entwurf der SWSCHULVO vom 03.02.2017 ist eine Vorlage, die grundsätzlich juristisch fundiert und der Zielstellung entsprechend überarbeitet und ausgerichtet werden sollte auf die Festigung des Sorbisch-Unterrichts in Form einer Sprache zum Kennenlernen, einer Fremd- und Zweitsprache, mit Förderung der muttersprachlich aufwachsenden Schülerinnen und Schüler, des Witaj-Projektes an den Grundschulen und des bilingualen Unterrichts in sorbischer Sprache für alle weiterführenden Stufen, denn die Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der Erhaltung und Entwicklung der sorbischen Sprache, Kultur und Identität. Wir erwarten, dass das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bei der Erneuerung der genannten Verordnung auf die langjährigen Erfahrungen der Praktiker in den Grundschulen und weiterführenden Schulen achtet, ebenso wie auf die Resultate und Erkenntnisse der Evaluierung der bilingualen Angebote, so dass die Neufassung der Verordnung auch den Erwartungen des Landesplanes zur Stärkung der niedersorbischen Sprache entsprechen kann und der Verbesserung und Weiterentwicklung der Organisationsformen des Sorbisch-Unterrichts in all ihren Facetten dient.

Wir erwarten, dass ein Gesamtkonzept für die Aneignung der niedersorbischen Sprache von der Kita bis zum Abitur erstellt wird. Die Erfahrungen bei der Vermittlung der obersorbischen Sprache in Sachsen sollten dabei beachtet werden.

Hoyerswerda, den 25.03.2017

Die Delegierten der 18.
Hauptversammlung der Domowina